

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Wernigerode

Straße: Schlachthofstraße 6

Postleitzahl: 38855

Ort: Wernigerode

Telefon: +49 3943 654-605

Fax: +49 3943 654-7605

E-Mail: vergabestelle@wernigerode.de

Internet: <https://www.wernigerode.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: HBA 232/2025

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung:

38855 Wernigerode - Ortslage Silstedt:
Feldweg von K 1329 zur Rothen Mühle, Feldweg Börstedter
Straße, Feldweg Mühlenstraße**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

- Pflanzung von 43 Stück Hochstämmen/Solitärgehölzen
- 43 m³ Pflanzgruben herstellen
- 43 m³ Pflanzsubstrat liefern und einbauen
- 43 Stück Baumverankerung (Pfahl-Dreibock) liefern und herstellen
- 43 Stück Rinden-/Verbiss-/Wühlmausschutz
- Fertigstellungspflege 2027
- Entwicklungspflege 2028 bis 2030

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen:

[] Ja
[X] Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

01.10.2026

Fertigstellung der Leistungen: 30.12.2026

oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen: Fertigstellungspflege: 2027
Entwicklungspflege: 2028 bis 2030

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote (Begründung wird nur im Vergabevermerk abgebildet): .

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19ada6dca86-50c5d1a92572ebac>

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 18.12.2025 12:00

Ablauf der Bindefrist: 16.01.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de>

Anschrift für schriftliche Angebote

☒ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

☒ Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin: 18.12.2025 12:00

Ort: Anschrift: siehe a) Vergabestelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

es werden keine Sicherheitsleistungen gefordert

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B Fälligkeit der Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 VOB/B (max. 30 Tage)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Fbl. 124 Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen,
Urkalkulation (sofern erforderlich),
Angaben zur Preisermittlung entsprechend Fbl. 221 oder 222 (sofern erforderlich),
Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 (sofern erforderlich),
Eigenerklärung zur Eignung für Nachunternehmer oder Präqualifikation (nur bei Einsatz von Nachunternehmern),

Weiterhin hat der Bieter auf gesondertes Verlangen zum Nachweis der Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen /Unterlagen vorzulegen:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- 3 Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)
- Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (z. B. EWGaLa), falls das Unternehmen beitragspflichtig ist oder Negativbescheinigung bzw. entsprechende Erklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt eine derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis einer laufenden Betriebshaftpflichtversicherung

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] [Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezeichnung:

Landkreis Harz - Fachdienst Kommunalaufsicht/Wahlen

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 42

Postleitzahl: 38820

Ort: Halberstadt

y) Sonstige Angaben

.....

.....

.....

.....

.....